

Nekrolog : zum Gedenken an Lehrer Stephan Auer, Fideris

Autor(en): **Simmen, Hans**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **58 (1998-1999)**

Heft 12: **Lasst Rollen rollen! : Gleichstellung in Lehrmittel**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

■ Zum Gedenken an Lehrer Stephan Auer, Fideris

Am 16. September haben wir den Kollegen, Lehrer Stäfi Auer auf seinem letzten Gang begleitet. Geboren wurde er am 10. Dezember 1919 als Sohn des Sekundarlehrers Christian Auer und der Barbara Putzi. – Der kleine Stäfi hatte kaum die erste Primarklasse hinter sich gebracht, als er seine Mutter verlor.

Hans Simmen

Nach der 7. Klasse besuchten wir gemeinsam die Mittelprättigauer Sekundarschule in Küblis. Dort wurde Stäfi 1935 konfirmiert. Anschliessend folgte der Besuch der Ev. Lehranstalt Schiers. Stäfi fand sich im neuen Umfeld gut zurecht. Seine eher kleine Statur wurde durch seine Schlagfertigkeit angehoben, und die Reimzeile «klein, aber fein ist das Äuerlein», erfasste diese Situation bestens. Seine Ausbildung zum Lehrer schloss er 1941 mit dem Erwerb des Patent ab, damals noch in Chur. Die folgende Wartezeit konnte er mit einem Dienst bei der kant. Verwaltung überbrücken, bevor er die vierklassige Unterschule im Heimatdorf Fideris übernehmen durfte. Gleichzeitig wurde er Dirigent des Männerchors. Sein liebstes Instrument war die Geige. Gerne setzte er sie im Unterricht ein. 1946 feierte er Hochzeit mit der Fideriserin Gretli Jägli. Sie brachte ihm eine Kuh in den Stall. So wurde Stäfi, wie mancher Lehrer an Halbjahresschulen, für einige Jahre zum Lehrer-Landwirt. Fünf Köpfe zählte schliesslich die Familie. Nach zehn Jahren in Fideris wechselte Lehrer Auer nach Küblis, wo er 30 Jahre auf der Mittelstufe wirkte. Fortan pilgerte Stäfi täglich dorthin und kehrte abends heim zur Familie. Jetzt wechselte er als Leiter zum Kirchenchor Küblis. Im Heimatort durften weiterhin div. Organisationen auf seine Dienste zählen. An ihm gestellte Aufgaben trat er zielbewusst heran und scheute sich nicht, seine Meinung unerschrocken kundzutun.

Nach 40 Jahren Schule, freute sich Stäfi auf die Pensionierung. Als geschickter Handwerker war er nun oft in seiner Schreinerwerkstatt anzutreffen, und manch hübsches Stück kündete von sei-

ner geschickten Hand. Leider blieben ihm Spitalaufenthalte nicht erspart. Mühsale des Alters stellten sich ein. Gelegentlich trafen wir uns auf dem Bänklein der Alten.

Am 13. Sept. wagte er in Begleitung seiner Frau einen, wie er selber sagte, letzten Ausflug in den Heuberg. Auf dem Heimweg, nahe dem Ziel, kam er mit dem Auto aus unerfindlichem Grund vom Weg ab und fand dabei den Tod. So ist er völlig unerwartet von uns gegangen. Wir werden den lieben Kameraden nicht vergessen.

■ Primarlehrer Alfred Thalparpan- Spescha, Chur

Alfred wurde am 9. Juli 1929 in Zorten geboren, wo er mit seinen sechs weiteren Geschwistern seine Kindheit verbrachte. Die Eltern hatten einen Bauernhof in Zorten und ein Maiensäss in Valbella.

Alfons Furger, Schulhaus Masans

Nach der Primar- und Sekundarschule in Zorten absolvierte Alfred das Lehrerseminar in Chur und kehrte danach wieder in seine Heimatgemeinde zurück, wo er von 1950 bis 1970 als Primarlehrer wirkte. 1959 heiratete er Jordana Spescha, die er auf seinem regelmässigen Arbeitsweg von Zorten nach Lenzerheide kennengelernt hatte. 1970 beschlossen Alfred und Jordana mit ihren inzwischen fünf Kindern nach Chur umzuziehen. In Chur wohnte die Familie zuerst im Rheinquartier gleich neben dem Barblansschulhaus, wo Alfred viele Jahre als Primarlehrer tätig war.

1974 kaufte die Familie Thalparpan ein Reihen-Einfamilienhaus in der Siedlung Hohegerten in Masans. Einige Jahre später wechselte Alfred auch beruflich vom Rheinquartier ins Schulhaus Masans.

Seine Freizeit widmete Alfred vor allem der Musik. Sowohl auf der Lenzerheide als auch in der Churer Heiligkreuzkirche wirkte er viele Jahre als Organist und sang auch in verschiedenen Chören mit. Ebenfalls viel Zeit verbrachte Alfred mit seiner Familie beim Wandern in den geliebten Bündner Bergen. Praktisch bis zu seinem Tod war ihm viel Bewegung in der Natur sehr wichtig.

1993 trat Alfred in den wohlverdienten Ruhestand und konnte sich seither noch stärker mit seinen Hobbies beschäftigen. Seit 1995 sorgten auch die inzwischen drei Enkelkinder für Betrieb im Hause Thalparpan.

Der Tod von Alfred, einem lebenswürdigen und stets hilfsbereiten Kollegen und Freund, kam für uns alle völlig unerwartet einen Tag vor seinem 70. Geburtstag. Trotz seiner Herzbeschwerden in den letzten Monaten hat niemand mit einem so frühen Tod gerechnet.

Mitglieder im Vorstand des KGgr

Adresse	Amt
Ursina Casutt Haus Volg 7404 Feldis P 081 655 23 81 KG: 081655 13 49	Kasse Ein-/Ausritte
Heidi Derungs Montalinstr. 29 7203 Trimmis P: 081 353 81 29 KG: 081 353 30 49	Aktuarin Schulblatt Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Rageth Fadäraweg 2 7000 Chur P: 081 353 99 06 KG: 081 353 11 13	Präsidentin EKUD Inspektorinnen
Riccarda Rüegg Alberweg 5 7012 Felsberg P: 081253 95 69 KG: 081 252 96 19	Präsidentin ZV KgCH
Caroline Dijkstra Susenbühlstrasse 86 7000 Chur P: 081 252 87 65 079 283 31 34 KG: 081 322 39 89	Geschäftsleitung
Angela Zimmermann -Peterelli Austr. 19 7000 Chur P: 081284 12 83 KG: 081 284 52 77	CMR Seminar LMV